

Titanic

Schiff des Schicksals

Von Leah_Ranpha

Kapitel 9: Die Rettung

Im Wohnzimmer bei Shinichi war es ziemlich still. Ai, Agasa, Yusaku und Yukiko saßen alle am Tisch und starrten auf den Boden. Da klingelte Agasa's Handy.

"Ja hallo?" Am Telefon meldete sich eine traurige Stimme. Es war Ran. "Hallo Professor, ich bin es, Ran." "Ah, Ran was gibt's?" Kurze Pause. "Wissen sie wo Conan ist? Er war ja mit uns auch auf der Titanic, wissen sie was mit ihm passiert ist?" "Äh...hm, ja..ähhhh..äh..er..äh..er hat auch sein Gedächtnis verloren." "Conan auch? Wo ist er denn jetzt? Er ist mit uns allen in Shin....äh.. in meinem Haus." "Kann ich kurz rüberkommen?" "Nein! Ähhh.....Er..er braucht grad' Ruhe Ran verstehst du?" "Ja gut. Ich komme dann morgen, Ok?" "Ja äh.. das geht in Ordnung." *tuut tuut tuut* "Was besseres ist dir nicht eingefallen?", fragte Ai, "was wenn Ran jetzt Verdacht schöpft? Nein, was wenn sie sich schon sicher ist das Conan Shinichi ist?" "Was hätte ich denn sagen sollen?" Stille. Jedem wäre sicher etwas Besseres eingefallen, aber Keiner sagte etwas. Da ging die Tür quietschend auf. "Shinichi! Du solltest doch liegen bleiben!", schimpfte Yukiko. Die Tür ging immer weiter auf. Der Schatten einer Person wurde immer und immer größer. Alle hielten vor Schreck den Atem an. War es etwa...war es etwa.....? Ai's Augen weiteten sich und sie begann zu zittern.

Gäähnh "Guten Abend! Was guckt ihr denn alle so verdattert?" Jetzt mussten alle lachen. Es war nur Shinichi gewesen und die Sonne stand so tief, das sein Schatten ganz groß wurde und alle Shinichi doch glatt für einen Erwachsenen hielten. "Guten Abend, Shinichi!"

Doch Ai ließ sich nicht täuschen. Sie sah, wie Shinichi zitterte und wie er versuchte es sich nicht anmerken zu lassen. Sie sagte:"Shinichi, geh zur Seite, schnell!" Das Lachen der Anderen verstummte schlagartig. Shinichi machte einen großen Satz auf die Seite. Doch genau in diesem Moment sprang ein schwarz gekleideter Mann hervor, packte ihn und hielt ihm eine Pistole an den Hinterkopf. Shinichi fing an zu weinen: "Muuuuuuuuuuuuuum! Hiiiiiiilfe! Ich hab Angst!" Er weinte und schrie gleichzeitig weiter, doch keiner konnte ihm helfen. Alle waren geschockt. Von dem Mann und von der Tatsache, dass Shinichi solche Angst hatte. Er schrie aus Leibeskräften, er wehrte sich nicht einmal. Es war, als wäre er eine völlig andere Person. "Ein Schritt näher oder ich erschieße ihn! Eine kleine Bewegung könnte ihm das L..leben... k.." Er fiel in Ohnmacht. Ai hatte ihn mit dem Narkosekronometer getroffen. Eine Viertelstunde später wurde er von der Polizei abgeführt. Shinichi legte sich zurück ins Bett. "Danke!", flüsterte er Ai zu,"Du hast mich gerettet!" Er wurde rot. "Keine Ursache, kleiner Angsthase." Mit den Worten ging sie wieder mit den Anderen zum Tisch.

"Ich....ich glaube er ist in...in mich ver....verliebt.", dachte sie und.....wurde rot.

(Fortsetzung folgt)